

Preisträgerin des Leipziger Buchpreises zu Gast in Dortmund

Dortmund. Regina Scheers erzählendes Sachbuch „Bittere Brunnen“ ist im vergangenen Jahr mit dem Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Sachbuch/Essayistik ausgezeichnet worden. Am 23. Februar (Freitag) um 20 Uhr stellt die Autorin in der Buchhandlung transfer. bücher und medien, An der schlanken Matilde 3, in Hörde vor.

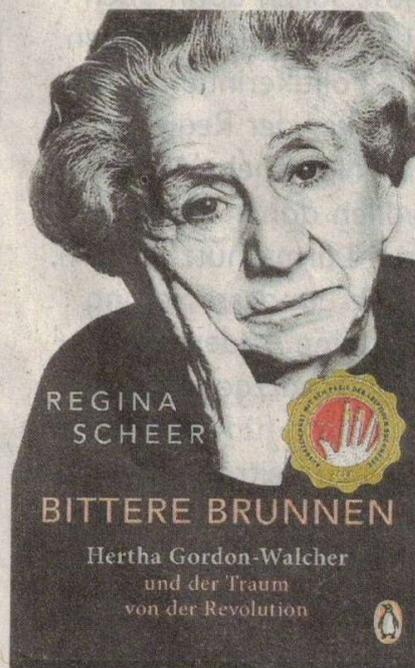
Im Mittelpunkt des Buches steht das beeindruckende Leben der Jüdin Hertha Gordon-Walcher (1894-1990), das zugleich das Panorama einer Epoche ist - und für die Gegenwart in Deutschland eine höchst relevante Perspektive eröffnet.

Regina Scheer kannte Hertha Walcher seit ihrer Kindheit und führte über viele Jahre Gespräche mit ihr. Sie bietet einen außergewöhnlichen, sehr privaten Blick auf eine beeindruckende Frau in unruhigen Zeitläufen, geprägt von existenziellen Auseinandersetzungen unter Gleichgesinnten in der Weimarer Demokratie, während die Nazis bedrohlich erstarken, von Widerstand, Flucht und Exil sowie der Hoffnung

auf den Aufbau eines anderen Deutschland nach dem Krieg.

Regina Scheer hat bereits mehrere Bücher zur deutsch-jüdischen Geschichte veröffentlicht. Die Lesung findet in Kooperation mit der Fritz-Hüser-Gesellschaft statt. Im Anschluss an die Vorstellung des Buches steht die Autorin für Fragen und zum Signieren zur Verfügung.

Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 12 Euro. Karten gibt es sowohl in der Buchhandlung als auch im webshop unter www.transfer-dortmund.de



„Bittere Brunnen“ von Regina Scheer

FOTO PENGUIN RANDOM HOUSE